

# DER JAPANISCHE FISCHER

*Der Fischer, den eine Wolke auf dem Meer tötete,  
war ein junger Mann.  
Dieses Lied hörte ich von seinen Freunden.  
Es war ein totenbleicher Abend auf dem Pazifik.*

**Fische fingen wir, die töten, wer sie isst.  
Wer unsre Hand berührt, der stirbt.  
Dies Boot ist ein schwarzer Sarg,  
wer durch die Luke tritt, der stirbt.**

**Fische fingen wir, die töten, wer sie isst.  
Nicht plötzlich, sondern nach und nach,  
sein Fleisch verfault, zerfällt.  
Fische fingen wir, die töten, wer sie isst.**

**Wer unsre Hand berührt, der stirbt.  
Diese unsre treue fleißige Hand,  
gewaschen von Salz und Sonne,  
wer sie berührt, der stirbt.**

**Nicht plötzlich, sondern nach und nach,  
sein Fleisch verfault, zerfällt.  
Wer unsre Hand berührt, der stirbt.**

**Meine Mandeläugige, vergiss mich.  
Dies Boot ist ein schwarzer Sarg,  
wer durch die Luke tritt, der stirbt.  
Über uns zog die Wolke hinweg.**

**Meine Mandeläugige, vergiss mich.  
Umhalse mich nicht, meine Rose,  
der Tod geht von mir auf dich über.**

**Meine Mandeläugige, vergiss mich.  
Dies Boot ist ein schwarzer Sarg.**

**Meine Mandeläugige, vergiss mich.  
Fauler als ein faules Ei  
Ist das Kind, das du von mir bekämst.**

**Dies Boot ist ein schwarzer Sarg,  
dies Meer ein totes Meer.  
Oh Menschen, wo seid ihr?  
Wo seid ihr?**

*Nazim Hikmet (1956)*